

Die Welt voll Lenzesprangen kann heut nicht traurig sein,  
sie soll ja dich empfangen mit deiner Gnaden Schein. Dir  
jauchzen alle Frommen, die je dein' Kraft gespeist, sei tausend-  
fach willkommen, Gott Herre, heil'ger Geist!

Ach bleib in der Gemeinde und pflanz' dein werthes Wort  
stets lauter, wahr und reine bei ihren Gliedern fort, daß  
wir das Heil erkennen und ihn, der's uns verheißt, so laß  
dein Feuer brennen, Gott Herre, heil'ger Geist!

(Hugo Greiner.)

---

**Am ersten Feiertage mittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr in der  
Sophienkirche.**

**Pfingst-Cantate** von Joh. Seb. Bach (wie in der Vesper am  
Sonabend vor Pfingsten, doch ohne die Alt-Arie).

---

**Am zweiten Feiertage früh  $9\frac{1}{2}$  Uhr in der  
Interimskirche.**

**Chorgesang** (op. 31, Nr. 2) von Gustav Schreck.

Licht, zum Heil der Welt gekommen, Sonne voller Glanz  
und Pracht, du Morgenstern aus Gott entglommen, treib'  
hinweg die alte Nacht, zieh' in deinen Wunderschein bald die  
ganze Welt hinein!

Geh', du Bräut'gam, aus der Kammer, laufe deinen  
Heldenpfad, ach strahle Tröstung in den Jammer, der die  
Welt verdunkelt hat. Herr, thu' auf des Wortes Thür, ruf  
die Seelen all zu dir!

Komm', erquick' auch unsre Seelen, mach' die Augen hell  
und klar; laß uns dich zum Lohn erwählen, vor den Stolzen  
uns bewahr'! Ja, laß deinen Himmelschein unsres Fußes  
Leuchte sein!

(Rudolf Stier.)